

Antrag

der Abgeordneten Jens Kerstan, Anja Hajduk, Antje Möller, Dr. Stefanie von Berg, Christiane Blömeke, Phyliss Demirel, Olaf Duge, Katharina Fegebank, Christa Goetsch, Dr. Eva Gümbel, Farid Müller, Dr. Till Steffen und Dr. Anjes Tjarks (GAL)

der Abgeordneten Dietrich Wersich, André Trepoll, Andreas C. Wankum, Thomas Kreuzmann, Thilo Kleibauer, Olaf Ohlsen, Nikolaus Haufler, Jörg Hamann, Christoph de Vries, Katharina Wolff, Dr. Walter Scheuerl, Robert Heinemann, Hjalmar Stemmann, Karin Prien, Kai Voet van Vormizeele, Christoph Ahlhaus, Roland Heintze, Hans-Detlef Roock, Heiko Hecht (CDU) und Fraktion

der Abgeordneten Katja Suding, Anna-Elisabeth von Treuenfels, Dr. Thomas-Sönke Kluth, Robert Bläsing, Martina Kaesbach, Finn-Ole Ritter, Dr. Wieland Schinnenburg, Carl-Edgar Jarchow, Dr. Kurt Duwe (FDP) und Fraktion

der Abgeordneten Kersten Artus, Tim Golke, Norbert Hackbusch, Dora Heyenn, Cansu Özdemir, Christiane Schneider, Heike Sudmann und Mehmet Yildiz (DIE LINKE)

Betr.: Aktenvorlageersuchen nach Artikel 30 Hamburgische Verfassung zur Beteiligung der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH an den Netzgesellschaften für Strom, Gas und Fernwärme

Gemäß Artikel 30 der Hamburgischen Verfassung wird beantragt:

Der Senat möge der Bürgerschaft unverzüglich, spätestens bis zum 31. Mai 2012, sämtliche Unterlagen wie zum Beispiel Gutachten, gutachterliche Stellungnahmen, Verträge einschließlich der zwischen den jeweiligen Netzgesellschaften und ihren Konzernmüttern abgeschlossenen Service- und Dienstleistungsverträge, Gesprächsprotokolle oder Vermerke (einschließlich E-Mail) vorlegen, die seit 2008 bis heute im Zusammenhang mit der Planung, Vorbereitung oder Durchführung einer Rekommunalisierung der Hamburger Energienetze beziehungsweise einer städtischen Beteiligung an den Netzen bei Behörden, Dienststellen, öffentlichen Unternehmen und Gremien, einschließlich der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, vorgelegen haben.